

## Israel

### Gebetskalender

SEPTEMBER 2022

*„Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“*

Jesaja 43,1

In diesem Gebetskalender finden Sie an den Schabbat-Tagen eine Reihe von Gebeten aus der Amidah oder Shmoneh Esreh, dem zentralen Gebet der jüdischen Liturgie. Dieses Gebet wird von den Juden täglich gebetet. Zur Zeit des Herrn Jesus war dieses Gebet bereits bekannt.

**Donnerstag, 01.09.:** Wir lernen aus den Worten Jesu, dass sein Vater Menschen sucht, die ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten (Joh. 4,23). "Wenn jemand einen Teil seiner Nacht (oder eine andere Zeit) der Wachsamkeit gegenüber einer schlafenden Welt widmet, dann auch deshalb, weil er weiß, dass diese Welt seinem Gebet anvertraut ist." – André Louf. Auch wir können uns die Zeit nehmen, für Israel zu beten, weil wir wissen, dass unser himmlischer Vater Israel unseren Gebeten anvertraut.

**Freitag, 02.09.:** Die Wahrscheinlichkeit eines neuen Atomabkommens mit Iran ist gestiegen. Die Hoffnung, das Regime könnte seinen Charakter und seine Absichten verändern, ist verblasst. Der »Heilige Krieg« um die »Eroberung aller nicht mohammedanischen Territorien« der Welt war von Beginn an einer der Gründungsmythen der Islamischen Republik Iran, und nichts deutet darauf hin, dass sich daran etwas geändert hätte, seit Ayatollah Khomeini 1979 die Macht ergriff. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass auf den schlechten Deal von 2015 ein noch schlechterer folgen wird. Beten wir, dass Gott eingreift und den Entscheidungsträgern Weisheit schenkt.

**Samstag, 03.09., Schabbat:** "Heile uns, Herr, dann sind wir geheilt; erlöse uns, dann sind wir erlöst, denn du bist unser Lob, und bringe uns volle Heilung, für alle unsere Leiden, denn Gott, König, Arzt, treu und barmherzig bist Du. Gesegnet bist Du, Herr, Der die Kranken seines Volkes Israel heilt." (aus dem achten Segensspruch der Amidah).

**Sonntag, 04.09.:** „Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft Abrahams nimmt er sich an. Daher musste er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoher Priester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen...“ (Hebr.2,16-17). Jesus kam in erster Linie für seine eigenen Brüder, das jüdische Volk. Danken wir dafür und beten wir, dass wir als Christen dies nicht aus den Augen verlieren und das jüdische Volk segnen.

**Montag, 05.09.:** Obwohl Fatah-Politiker immer wieder Terror gegen Israel verherrlichen und mit der Vernichtung des jüdischen Staates drohen, gilt die Fraktion von Mahmud Abbas im Westen als »moderat« und wird stetig weiter finanziert. Beten wir, dass die Entscheidungsträger zur Einsicht gelangen, und Geld dorthin fließt, wo es Frieden fördert.

**Dienstag, 06.09.:** „Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun?“ (Ps. 118,6). Beten wir für alle Juden, die außerhalb Israels leben. Sie müssen sich oft gegen Antisemitismus wehren und fühlen sich somit nicht sicher in dem Land, in dem sie wohnen. Beten wir für Schutz und Trost vom Allerhöchsten.

**Mittwoch, 07.09.:** 2 Jahre sind seit den historischen Friedensabkommen Israels mit arabischen Ländern (Abraham-Abkommen) vergangen und es gibt auch weiterhin wortwörtlich jeden Tag weitere positive Nachrichten in Bezug auf die Geschäftsanbahnungen und den Ausbau der Beziehungen zwischen den ehemals verfeindeten Staaten. Danken wir dem Herrn dafür!

**Donnerstag, 08.09.:** Der türkische Außenminister Mevlut Cavusoglu erklärte Ende August, dass sein Land einen neuen Botschafter in Israel vorstellen werde, und verteidigte die Wiederaufnahme der vollen diplomatischen Beziehungen mit dem jüdischen Staat. Die beiden Länder kündigten die vollständige Erneuerung der diplomatischen Beziehungen an. Danken wir für diese Entwicklung!

**Freitag, 09.09.:** In Tangier (Marokko) wurde Ende August ein Museum der Jüdischen Geschichte eröffnet. Die jüdische Gemeinde in Marokko geht auf die vorrömische Zeit zurück und umfasste 1948 etwa 270.000 Menschen. Heute leben schätzungsweise 2.000 – 3.000 Juden in Marokko. Im Juli billigte König Mohammed VI. eine Umstrukturierung der lokalen jüdischen Gemeinde, einschließlich der Einrichtung einer Stiftung zum Schutz ihres Erbes und einer Kommission, die sich mit den im Ausland lebenden marokkanischen Juden befasst. Danken wir für diese Zeichen der Versöhnung und des Friedens!

**Samstag, 10.09., Schabbat:** "Blase das große Horn für unsere Freiheit und erhebe das Zeichen für die Sammlung unserer Verbannten und sammle uns von den vier Enden der Erde." (aus dem zehnten Segensspruch der Amidah).

**Sonntag, 11.09.:** Wenn Israel das Raketenabwehrsystem Iron Dome einsetzt um Raketen abzufangen, kostet dies jedes Mal Tausende von Dollar. Israel plant jedoch, ein neues Lasersystem einzusetzen, das nur zwei Dollar pro Abfangvorgang kostet. Danken wir für diese Entwicklung und beten wir, dass dieses System tatsächlich in Betrieb genommen werden kann.

**Montag, 12.09.:** Beten wir um Segen für die Arbeit des israelischen Geheimdienstes. Beten wir, dass sie in der Lage sind, Anschläge (die in letzter Zeit wieder sehr zugenommen haben) zu verhindern.

**Dienstag, 13.09.:** Im Südlibanon hat die Hisbollah über 150.000 Raketen stationiert; sie sind auf Israel gerichtet. Die Hisbollah kann diese Raketen jederzeit abfeuern. Beten wir für den Schutz Israels vor dieser drohenden Gefahr und beten wir, dass diese Raketen entfernt werden.

**Mittwoch, 14.09.:** Es gibt immer mehr Anzeichen dafür, dass die Hamas versucht, palästinensische Gebiete in Judäa und Samaria zu erobern, die der Palästinensischen Autonomiebehörde (PA) unterstellt sind. Kürzlich wurde ein Tunnel in der Nähe eines Sicherheitsüberwachungszentrums der PA entdeckt. Die Kämpfe und das Chaos nehmen weiter zu. Beten wir für das palästinensische Volk, das darunter leidet. Beten wir, dass die Menschen erkennen, dass der Weg zum Frieden mit Israel der Beste ist.

**Donnerstag, 15.09.:** Ron Prosor ist seit dem 22. August neuer Botschafter des Staates Israel in Deutschland. Das Amt des Botschafters in Deutschland ist für Ron Prosor nicht nur eine berufliche Aufgabe, sondern ein persönliches Anliegen. Die Familie seines Vaters Uri stammt aus Berlin und war vor dem Holocaust geflohen. Botschafter Prosor diente zuvor als Botschafter Israels in London und bei den Vereinten Nationen. Beten wir für Segen für Botschafter Prosor in dieser wichtigen Funktion!

**Freitag, 16.09.:** Dem israelischen Botschafter bei den Vereinten Nationen, Gilad Erdan, und der ständigen Vertretung Israels bei der UNO ist es zu verdanken, dass das American Zionist Movement (AZM) Anfang August einen Sonderstatus innerhalb der Vereinten Nationen als beratendes Gremium erhalten hat. Dieser Status gibt dem AZM die Möglichkeit, an Veranstaltungen und Debatten der UNO teilzunehmen

und Veranstaltungen im Rahmen der UNO durchzuführen. Die Bewegung fördert den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen zionistischen Organisationen und kann dies nun unter internationaler Schirmherrschaft innerhalb der UNO tun. Das ist eine hoffnungsvolle Entwicklung, denn kein anderer Mitgliedsstaat ist so vielen gegen ihn gerichteten Resolutionen des Weltsicherheitsrates ausgesetzt wie der jüdische Staat. Danken wir dafür!

**Samstag, 17.09., Schabbat:** "Sei Du König über uns, Du alleiniger Herr, in Gemeinschaft und Barmherzigkeit, und tue Recht mit uns. Gesegnet bist Du, Herr, König, der Recht und Gerechtigkeit liebt." (aus dem elften Segensspruch der Amidah).

**Sonntag, 18.09.:** "*Trachtet aber zuerst nach seinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.*" (Matthäus 6,33). Beten wir für das Kommen des Reiches Gottes und beten wir, dass wir uns auf das Reich Gottes fokussieren können, obwohl es so viele andere Dinge gibt, um die wir uns sorgen müssen und die uns ablenken.

**Montag, 19.09.:** In der Bibel fordert Gott uns auf, speziell für den Frieden Jerusalems zu beten, denn Jerusalem ist der Ort, an dem Gott wohnt (Sacharja 8,3) und an den Jesus zurückkehren wird (Apostelgeschichte 1,11, Sacharja 14,4). Für den Frieden Jerusalems zu beten bedeutet, für den weltweiten Shalom zu beten.

**Dienstag, 20.09.:** Beten wir für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter von Christians for Israel weltweit. Beten wir für Einigkeit und gute Zusammenarbeit und dass weiterhin fruchtbare Möglichkeiten entstehen, um die Botschaft von Gottes Treue zu Israel zu verbreiten.

**Mittwoch, 21.09.:** Auch wenn in den Nachrichten nicht mehr so intensiv und umfangreich über den Krieg in der Ukraine berichtet wird, geht der Kampf um das Land weiter, und die Arbeit von Koen und Ira Carlier und ihrem Team von *Christians for Israel – Ukraine* ist nach wie vor sehr wichtig. Beten wir um Segen für ihre Arbeit und beten wir, dass sie in der Lage sind, die jüdischen Gemeinden mit Lebensmitteln zu versorgen und weiterhin vielen Juden bei der Rückkehr nach Israel zu helfen.

**Donnerstag, 22.09.:** Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine haben rund 25.000 jüdische Männer, Frauen und Kinder Alijah nach Israel gemacht. Danken wir dafür, dass all diese jüdischen Menschen nach Hause kommen konnten.

**Freitag, 23.09.:** Vor kurzem haben Hunderte von äthiopischen Juden Alijah gemacht. Viele weitere äthiopische Juden warten sehnsüchtig auf den Moment, in dem auch sie nach Israel heimkehren können. Beten wir, dass dies für sie bald möglich wird, und beten wir um Kraft für Sie in der Zeit des Wartens.

**Samstag, 24.09., Schabbat:** "Der Spross Davids, Deines Knechtes, lass ihn schnell hervorsprießen, und sein Horn erhebt sich durch Deine Erlösung; denn auf Deine Erlösung hoffen wir den ganzen Tag. Gesegnet seist Du, Herr, der Du das Horn der Erlösung hervorbringst." (aus dem fünfzehnten Segensspruch der Amidah).

**Sonntag, 25.09., Rosch Haschana (jüdisches Neujahr):** "*Sage zu den Israeliten: Am ersten Tage des siebenten Monats sollt ihr Ruhetag halten mit Posaunenblasen zum Gedächtnis, eine heilige Versammlung.*" (3. Mose 23:24). Beten wir für ein gesegnetes Jahr für das jüdische Volk.

**Montag, 26.09., Rosch Haschana:** Zehn Tage nach Rosch Haschana ist Jom Kippur (Tag der Versöhnung). Diese zehn Tage sind die zehn Tage der Buße. Während dieser zehn Tage beten die Juden um Reue und Vergebung. Bitten wir um Segen für diese Tage und beten wir, dass diese Tage auch für nichtjüdische Menschen inspirierend sind, um Dinge in Ordnung zu bringen, die nicht gut sind.

**Dienstag, 27.09., Rosch Haschana:** Beten wir, dass die Alijah in der heutigen Zeit unvermindert weitergeht, auch wenn die jüngste israelische Regierung aufgelöst wurde und Entscheidungen derzeit nicht so leicht getroffen werden können.

**Mittwoch, 28.09.:** *"Dankt dem Herrn, denn er ist gut; seine Gnade währt ewig. Das sollen die Erlösten des Herrn sagen, die er aus der Hand des Feindes erlöst hat, die er aus den Ländern gesammelt hat, von Osten und Westen, von Norden und Süden."* (Psalm 107,1-3). Danken wir dafür, dass Gott Seinem Volk treu ist und es in das gelobte Land zurückbringt.

**Donnerstag, 29.09.:** Der ehemalige IDF-General Doron Almog ist der neue Vorsitzende der Jewish Agency for Israel (JAFI). Die Jewish Agency ist eine Organisation, die sich für die Rückkehr der Juden nach Israel einsetzt und den Juden, die zurückkehren, auch alle möglichen praktischen Hilfen anbietet. Beten wir um Segen für die Arbeit von Doron Almog und für die Arbeit aller anderen, die in dieser Organisation tätig sind. Danken wir für die fruchtbare Zusammenarbeit von Christians for Israel (Christen an der Seite Israels) mit der Jewish Agency.

**Freitag, 30.09.:** *"Dankt dem HERRN, ruft seinen Namen an, macht unter den Völkern seine Taten bekannt!"* Der gesamte Psalm 105 ist ein Loblied auf Gottes Treue zu Israel mit der Aufforderung, dies an andere weiterzugeben. In den Versen 1-6 gibt es verschiedene Verben: loben, machen, singen, sprechen, verkünden, bitten, suchen und denken. Danken wir für Gottes Treue zu Israel und beten wir, dass Christen weltweit diese Botschaft an andere weitergeben.

*Gebetsanliegen:*

*Gebetsteams von Christians for Israel International und Christen an der Seite Israels - Österreich*